

Gunter Preuß

„Lilli unterm roten Hut“

Als Lilli den neuen Hut ihrer Mutter aufsetzt, kommt sie sich älter und erwachsener vor. Der rote Hut ist aber auch etwas ganz Besonderes. Er ist aus Frankreich, heißt Jean-Baptiste de Largillière, kann sprechen und sogar zaubern. Selbst der Angeber Frederik, der es noch nicht einmal fertiggebracht hat, Lilli zum Eisessen einzuladen, übersieht sie nun nicht mehr.

Lilli macht sich auf den Weg in die Stadt, um ihrer Mutter den Hut zu bringen. Doch der rote Hut schließt mit Lilli einen Pakt: Lilli darf den Hut nie wieder absetzen. Dafür soll aber auch alle Welt sie bewundern. So schlittert Lilli nun von einem Abenteuer ins andere: sie wird Hutmodel, muss vor dem Orangenmann fliehen, nimmt an einem Schönheitswettbewerb teil und gerät an die beiden Räuber Nummer eins und Nummer zwei, die mit ihrer Hilfe eine Bank überfallen wollen ... Und bei alledem ist die Mutter ihr böse und will endlich ihren neuen Hut haben.

Ja, und was sagt am Schluss der Geschichte eigentlich Frederik beim Feuerwehrrball zu Lilli...?